

2/2015

telescout

*„Der Mensch lebt nicht voll,
wenn er nur für sich lebt und
sein Dasein bewahrt.“*

- Berthold Auerbach

**Niederösterreichische
PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN**
GRUPPE MARIA ENZERSDORF-SÜDSTADT
2344 Ma. Enzersdorf - Südstadtzentrum 2/4
www.pfadi.at



Landes-Biber-Treffen • WiWö – Landessondertreffen
GuSP – Wiesenübernachtung • CaEx – Pfingstlager
RaRo – Klettern



Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder, liebe Eltern, liebe Freunde!

Der Sommer steht vor der Tür. Viele Heimstunden im Pfadfinderheim und auf unserer Wiese sind vergangen, und wir haben viele tolle Veranstaltungen hinter uns. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Pfadiführerinnen und Pfadiführern, bei unseren Elternräten, den Förderern unserer Gruppe und allen anderen helfenden Händen, ohne die wir es nicht geschafft hätten, ganz herzlich bedanken.

Da wir alle ehrenamtlich tätig sind und uns der Kinder- und Jugendarbeit verschrieben haben, möchte ich an alle Eltern appellieren, uns dabei zu unterstützen. Wir verbringen mittlerweile immer mehr Zeit mit organisatorischen Themen. Dies liegt einerseits daran, dass wir euch gegenüber serviceorientiert arbeiten wollen, aber auch daran, dass sich die Anzahl der Kommunikationskanäle in den letzten Jahren stark vermehrt hat. Ihr könntet uns im Heimstundenalltag sehr unter die Arme greifen, wenn ihr den Stufenführerinnen und Stufenführern gültige Mailadressen gebt, die von euch auch regelmäßig angesehen werden. Wenn Beiträge für Pfadilager oder Ähnliches einzuzahlen sind, wäre es eine Riesenerleichterung für uns, wenn ihr dies nicht lange aufschiebt, sondern die Beträge möglichst rasch überweist und euch auch notiert, wann ihr sie eingezahlt habt. Die Stufenführer haben keine Einsicht in unser Konto, deshalb tun sie sich schwer, im Nachhinein Fragen zu Zahlungseingängen zu beantworten.

Damit die Vorfreude auf den Herbst auch nicht zu kurz kommt, möchten wir schon jetzt auf das Sommerschlussfest 2015 hinweisen, dem wir erwartungsvoll entgegenblicken. Es wird am 19. und 20. September 2015 auf dem Freizeitgelände stattfinden. Ein erste „Sneak Preview“ zu den Highlights des Festes findet ihr weiter hinten im Heft.

Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer und noch viel schönere Sommerlager!

Liebe Grüße und Gut Pfad!

Euer Berni



Termine

29. Juni 2015

Grillfest; Pfadiwiese

1. August – 8./11. August 2015

Pfadfinderlager in Gars am Kamp; WiWö/GuSp

19. Sept. 2015 ab 12⁰⁰Uhr / 20. Sept. ab 9³⁰ Uhr

Sommerschlussfest; Freizeitgelände

IMPRESSUM

TELESCOUT: Zeitschrift der Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Ma. Enzersdorf Südstadt

MEDIENINHABER UND VERLEGER: Pfadfinder und
Pfadfinderinnen Ma. Enzersdorf Südstadt
Südstadtzentrum 2/4, 2344 Ma. Enzersdorf

REDAKTION: Bernhard Payer, Ursula Romstorfer,
Silvia Krumpolz-Pichler

SATZ/LAYOUT: Ursula Romstorfer

Homepage: www.pfadi.at

EMAIL: telescout@pfadi.at

BANKVERBINDUNG: Unicredit Bank Austria AG,
IBAN: AT79 1200 0007 8656 3700, BIC: BKAUATWW

Heimstundentagebuch

Das Wetter ist nun endlich wieder so, dass wir auf unserer Wiese herumtollen können. Diese Gelegenheit ließen wir uns natürlich in letzter Zeit nicht entgehen. Die 4 Himmelsrichtungen, unser Motto oder verschiedenste Fragen aus dem Bereich der Natur waren bei einem Geländespiel zu lösen. Ball und Geschicklichkeitsspiele waren selbstverständlich auch dabei.

In einer weiteren Heimstunde lernten die Biber das richtige Lesen und Deuten von Bodenzeichen. Am Ziel angekommen, wurden alle Utensilien für eine süße Lagerfeuerspeise gefunden: für SCHOKO-BANANEN. Während diese im Feuer „gegrillt“ wurden, sangen wir, von Uli mit der Gitarre begleitet, ein paar Lagerfeuerlieder. Für die Gestaltung unserer Wiese leisteten auch die Biber ihren Beitrag, indem sie einen Himbeerstrauch einpflanzten.

Ein ganz besonderes Highlight auf unserer Wiese ist die Biberburg! Diese konnten die Biber gleich einnehmen und genauestens unter die Lupe nehmen.

Bei Regen macht es wenig Sinn, die Heimstunden auf der nassen Wiese zu verbringen. Da wir nicht nur Schönwetterbiber sind, haben wir uns wetterfest angezogen und einen Stationenlauf in den Arkaden des Einkaufszentrums gemacht.

Mittels eines Plans mussten die Biber die Stationen finden und die Aufgaben (Blaulicht, 1. Hilfe, Kniffliges) lösen. Abschließend konnte die ganze Biberfamilie ihr Wissen beim Spiel „1, 2 oder 3“ noch einmal unter Beweis stellen.

Uns Leiter freut es sehr, dass auch an den Fenstertagen und bei dem herrlichen Wetter fast alle Biber da waren. Somit konnten wir die Elemente Feuer und Wasser als Thema in den Heimstunden

behandeln und dabei mit Wasserbomben Ziel werfen, Feuer machen, Stöcke suchen und selber Grillspieße daraus schnitzen.



Landes-Biber-Treffen 2015

Unter dem Motto „Aufregung im Märchenwald“ fand am Sonntag, dem 14. 6. 2015, das diesjährige Landes-Biber-Treffen bei kaiserlichem und hochsommerlichem Wetter rund um die Burg Liechtenstein statt.

Diesem Ruf nach dem Abenteuer waren über 230 Biber aus ganz Niederösterreich gefolgt. Ihre Aufgabe lautete, Hänsel und Gretel, die sich im Wald verlaufen hatten, zu finden. Auf dem Weg dorthin bat uns auch eine Fee um unsere Hilfe. Diese Fee war von einer Hexe verzaubert worden und konnte seither nicht mehr fliegen. Damit der Zauber wieder aufgehoben werden konnte, waren Aufgaben bei einem Zwerg der 7 Zwerge, der Katze der Bremer Stadtmusikanten, dem Froschkönig, dem Rotkäppchen, dem Aschenputtel, aber auch bei Rapunzel sowie bei dem tapferen Schneiderlein lösen.

Am Ende konnte die Fee mit dem richtig aufgesagten Zauberspruch und dem gesammelten Feenstaub wieder fliegen! Auch Hänsel und Gretel fanden den Weg aus dem Wald zu unserem Abschlusskreis.

Anbei ein paar Eindrücke vom gut organisierten, märchenhaften, anstrengenden, aufregenden und heißen LaBiTre2015.

Nag, nag und Gut Pfad!
Andy & Michaela & Julia & Caro



Biber – das sind wir

Heimstunde: Freitag 16⁰⁰–17¹⁵ Uhr

Alter: 5 bis 7 Jahre

Motto: „Wir helfen zusammen“

Kontakt: biber@pfadi.at



Andreas



Michaela



Julia



Caro

Landessondertreffen

Heute versammelten sich wieder alle Wichtel und Wölflinge aus Niederösterreich, um gemeinsam einen Samstag voll Spiel, Abenteuer und Spannung zu verbringen.

Der verrückte Professor G. Roßhirm ist beleidigt. Zeit seines Lebens wurde er für sein Aussehen von anderen gehänselt. Doch jetzt hat er genug! In jahrelanger Forschungsarbeit hat er einen Gleichrichtungsstrahl entwickelt, mit dem er alle Menschen gleich aussehen lassen kann. Wenn alle gleich aussehen, gibt es keinen Grund mehr, über ihn zu lachen. Die Forscherkonferenz bot sich als ideale Testumgebung für seine böse Erfindung an.

Doch da ist noch sein Assistent Dr. K. Leinhirn. Der ist nicht ganz überzeugt von den Ambitionen des Professors. Er hat seinen Mentor über die Jahre beobachtet und weiß: Er muss aufgehalten werden. Obwohl er große Angst vor Roßhirm hat, hat er bereits einen Plan ausgearbeitet, den er allerdings nicht alleine in die Tat umsetzen kann. Deshalb hat er die niederösterreichischen WiWö um ihre Mithilfe gebeten, um dem Professor ein für alle Mal das Handwerk zu legen.



WiWö – das sind wir

Heimstunde: Freitag 17³⁰–19⁰⁰ Uhr

Alter: 7 bis 10 Jahre

Motto: „So gut ich kann“

Kontakt: wiwoe@pfadi.at



Markus



Barbara



Julia

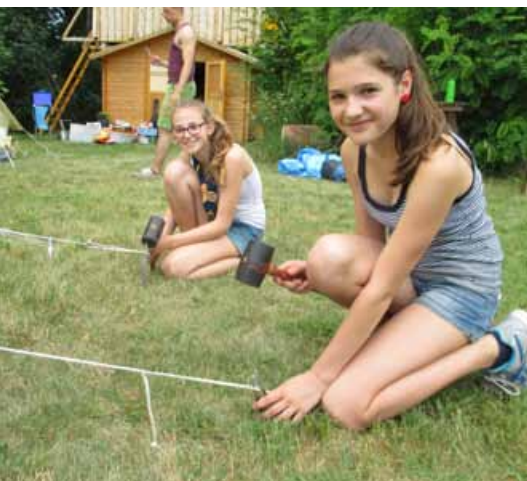


Christoph

Wiesenübernachtung

Die GuSp haben Mitte Juni die Pfadiwiese in der Nähe des Freizeitgeländes auf ihre Lagertauglichkeit geprüft. Wir können bereits jetzt verraten, dass die Wiese bravourös mit Note 1 bestanden hat. Besonders toll an diesem Wochenende fanden wir:

- die schöne und frisch gemähte Wiese
- die gemütliche und liebevoll angelegte Lagerfeuerstelle
- das schicke und praktische Spielgerät – seit Neuestem mit Rutsche zu bewundern
- RaRos, die fleißig mitangepackt haben



- fleißige Helferleins, die seit Entstehung der Pfadiwiesenidee gemeinsam Gebüsch entfernen, Rasen mähen, Unebenheiten ausgleichen, Zaun aufstellen, Wiese ansäen etc. *)
- und – last but not least – die ganz tollen GuSp-Kids

Auf der Wiese angekommen, konnte jeder seine Fähigkeiten in Sachen Zelt aufstellen erproben. Nach einer kurzen Abkühlung wollte aber auch der Hunger gestillt werden. So wurde eifrig gesägt, gehackt und Feuer gemacht. Wie es in der GuSp-Stufe üblich ist, haben die GuSp ihr Essen selbst zubereitet – als besonderes Highlight wurde direkt am offenen Feuer gekocht. Da schmeckt sogar das Gemüse-Kokos-Curry, eine besondere Spezialität der Pfadfinder-Lagerküche.

Am allermeisten Spaß gemacht hat aber sicherlich die Wasserschlacht im lauwarmen Sommerregen sowie das gemeinsame Singen am Lagerfeuer, das uns alle schon auf das heurige Sommerlager eingestimmt hat.

Überzeugt euch selbst und seht hier ein paar Eindrücke von unserer Wiesenübernachtung:



Im Rahmen des Wiesenübernachtungswochenendes haben sich die GuSp auch Gedanken über die eigene Stufe bzw. Gruppe, das bevorstehende Sommerlager und die Pfadfinder im Allgemeinen gemacht. Seht euch einfach mal an, welche Ideen hier gekommen sind:

Wir lesen einander im Herbst wieder und freuen uns schon auf das Sommerlager in Gars am Kamp gemeinsam mit den WiWö!

Gut Pfad, eure GuSp

*) Wir GuSp möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die dafür gesorgt haben, dass die Wiese so toll geworden ist!



GuSp – das sind wir

Heimstunde: Donnerstag 18³⁰–20⁰⁰ Uhr

Alter: 10 bis 13 Jahre

Motto: „Allzeit bereit“

Kontakt: gusp@pfadi.at



Katrin



Christoph



Martina



Tini



Karin

Pfingstlager der CaEx



Da die CaEx heuer leider nicht auf Sommerlager fahren, haben wir uns für einen Kurzurlaub an einem See im schönen Salzkammergut entschieden. Womit wir natürlich nicht gerechnet haben, war, dass das Wetter nicht so mitspielt, wie wir es erwartet haben, aber dazu später mehr...

Am Pfingstsamstag machten wir uns per Zug auf den Weg nach Salzburg und trafen bereits nach ein paar Stunden an unserem Ziel, dem Pfadfinderdorf Zellhof bei Mattsee, ein. Flugs wie immer (natürlich nicht ;-)) wurden unsere Zelte aufgebaut, und wir konnten uns sogleich Gedanken darüber machen, wo und wie wir das Finale des Eurovision Songcontest mitverfolgen wollten. Zum Glück durften wir dieses im Haus des Pfadfinderdorfes ansehen, und einem ersten gemütlichen Abend stand nichts mehr im Wege – bis auf die Momente, wenn aufgrund des Regens das Fernsehsignal ausfiel... Aber wir haben auch diese kurzen Blackouts überlebt.

Da uns das Wetter nicht so wohlgesinnt war, erklärten wir den Sonntag einfach zu einem Indoor-Tag mit Hallenbad und anschließendem Kinobesuch. Nur die hartgesottenen, vom Salzburger Regen unbeeindruckten Kinder machten mit Uschi eine Salzburgtour und besuchten das Haus der Natur.

Den Pfingstmontag widmeten wir unserem Motto „Gestrandet“ und setzten uns anhand von verschiedenen Stationen zu Pfadfinder-Know-how und Geschicklichkeit damit auseinander, wie es wäre, wenn wir allein auf einer Insel wären... Warum braucht man zum Beispiel so überlebenswichtige Dinge wie Handy





oder Computer auf einer Insel (not) und wie kann man auf Wasser ein Lagerfeuer machen...? Spiele wie „Werwolf“ und „Pflicht oder Wahrheit“ (what happens in Zellhof, satys in Zellhof) durften natürlich auch nicht fehlen!

Am Dienstag stand nur noch der Abbau auf dem Programm, und wir konnten wieder alle vollzählig und unverletzt die Heimreise antreten.

Danke an alle für ein super Pfingstlager! Wir freuen uns aufs nächste Lager!!

Eure CaEx-Leiter



CaEx – das sind wir

Heimstunde: Dienstag 19³⁰–21⁰⁰ Uhr

Alter: 13 bis 16 Jahre

Motto: „Allzeit bereit“

Kontakt: caex@pfadi.at



Livia



Uschi



Wolfgang

**PFADFINDER SÜDSTADT, Union Südstadt
und die Marktgemeinde MARIA ENZERSDORF
präsentieren**

Das Große Familien

SOMMER

SCHLUSS

FEST

**Köstlichkeiten vom Grill
Kaffee und Kuchen
Kletterturm**

**Seilrutsche
Segway Parcours
Kinderprogramm**

Sa, 19.9. ab 12.00 Uhr

So, 20.9. ab 9.30 Uhr



Freizeitgelände

**union
SÜDSTADT**



Südstadt



RaRo im Frühjahr 2015



Aus meiner RaRo-Zeit weiß ich noch, mit wie wenig Programm eine Gruppe junger RaRo zufriedenzustellen ist. Kein Vergleich dazu war das heurige Jahr, denn wir haben so viel unternommen wie in meinen 4 Jahren RaRo zusammen.

Unter anderem waren wir zweimal in der Kletterhalle in der Südstadt; dabei wurden die Boulderwände ausgiebigst beklettert. Damit uns nicht langweilig wurde, wandten wir auch unterschiedliche „Techniken“ an: blind klettern, nur bestimmte Grifffarben benutzen, im „Ich-packe-meinen-Koffer“-Stil klettern (nacheinander klettern, jeder benutzt zwei neue Griffe), wer weiter kommt, ohne abzusteigen usw. Bei den etwas weniger Trainierten (ich schaue da durch-aus auch in meine Richtung) traten schon nach etwa 30 Minuten erste Ermüdungserscheinungen auf. Ganz nach dem Motto: „Na kletter du nur, ich hab gerade keine Lust!“, konnte man aber ganz geschickt

den Durchtrainierten markieren. Hat sicher niemand gemerkt *ähem*.

Etwas entspannter ging es in unseren Heimstunden auf der Wiese zu. Mehrere Male wurde gegrillt, stellenweise bis spät in die Nacht. Auch der Bau des Pizzaofens geht auf unser Konto. Da leider der Versuch der WiWö in sich zusammengebrochen ist, haben wir uns ein neues Design überlegt. Wir haben den Ofen aus der oberen Etage unter die Erde verlagert. Das Ausheben des Loches und die Anpassung an den Pizzaofen hat so viel Kraft gekostet, dass wir uns natürlich mit einer feinen Grillage belohnen mussten. In der Woche nach dem Bau wurde der Ofen von uns auch gleich eingeweiht. Es gab überraschenderweise Pizza. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, die entstanden, als wir versuchten, das richtige Setup zu finden, kamen gegen Ende wunderbar knusprige und nicht allzu verbrannte Exemplare aus dem Höllenschlund.

Für den Sommer steht ein Lager unter dem Motto „Sommerfrische am Stuhleck“ am Programm. Wir werden am Fuße des beliebten Skigebiets eine Woche verbringen. Dort werden wir uns, soweit es geht, kulinarisch verwöhnen lassen und die umliegenden Berge für diverse Wanderungen nutzen. Auch der Vorschlag (von den RaRo ausgehend), diese Woche handyfrei zu gestalten, wird wohl noch für

Diskussionsstoff sorgen; mal sehen, wie es klappt und ob es überhaupt dazu kommt.

Wenn ihr Tipps habt, welche verrückten Sachen wir kochen sollen, so lasst sie uns zukommen, entweder im Laufe des Grillfests oder einfach auf der Facebookseite der Pfadfinder Südstadt (#rarokochen). Wir werden dann während (oder dank dem Handyverbot nach) dem Lager posten, was aus euren Vorschlägen geworden ist.

Wir wünschen euch allen einen schönen entspannten Sommer. Spätestens im Herbst sehen wir einander wieder.

Euer Augi



RaRo – das sind wir

Heimstunde: Mittwoch 20⁰⁰–21³⁰ Uhr

Alter: 16 bis 21 Jahre

Motto: „Sehen, Verstehen, Handeln“

Kontakt: raro@pfadi.at



Peter



Gunther

Wasenbruck

Hier möcht' ich wohnen.

- 30 Minuten von Wien
- geförderte Wohnungen
- Miete mit Kaufrecht
- Terrasse und Eigengarten im Erdgeschoß
- Balkon im Ober- und Dachgeschoß
- vorauss. Fertigstellung Frühjahr 2015

Kontakt für weitere Informationen, Finanzierungsmöglichkeiten und Sondervereinbarungen:

**Fr. Brejcha | T 02236/405-162
Beraterin Wohnungsverkauf**



A: DI Erich Braun

Symbolbild: Hauptstraße 29